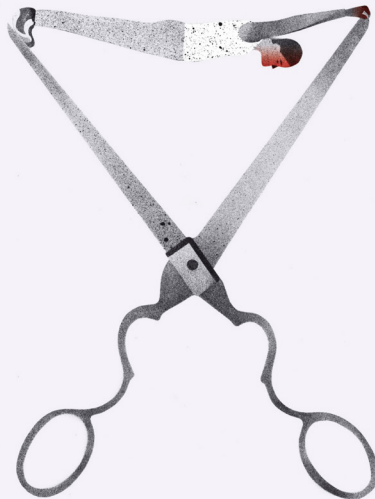


UNehrenmord & UNehrengewalt




Verwandtschaftsbasierte Geschlechtergewalt
im Migrationskontext

Eine Tagung im Rahmen der **16 Tage gegen
Gewalt an Frauen** zum Thema «Feminizid»

Samstag
10. Dezember 2022
von 13:30 bis 21:00

Haus der Religionen
Europaplatz 1
3008 Bern



Im Jahr 2005 erschlägt ein Schweizer Mann seine Ehefrau und ihre zwei gemeinsamen Kinder, danach tötet er sich selbst. Die Medien berichten über das «Familiendrama». Im selben Jahr wird eine Frau von ihrem pakistanischen Mann mit einem Hammer getötet - zur «Ehrenrettung», wie geschildert wird. Inwiefern sind die beiden Feminizide vergleichbar?

Wann ist eine Tötung «ehrbasiert» - oder noch grundlegender:

Was ist denn überhaupt «Ehre» und wer verfügt darüber?

An unserer Tagung setzen wir uns auf vielperspektivische und kritische Weise mit «UNehrenmorden» als eine Ausprägung von verwandtschaftsbasierter Geschlechtergewalt auseinander.

Programm

13:00 - 13:30	Empfang und Infostände
13:30 - 15:30	Workshop für Gruppen wie Schulklassen und Interessierte «Warum hat Familie keine Ehre?»
15:30 - 17:30	Filmvorführung der realen Geschichte «Nur eine Frau»
17:30 - 18:30	Mehrkultureller Apéro
18:30 - 19:30	Inputreferate von Fachpersonen «Tatort Familie - verwandtschaftsbasierte Geschlechtergewalt in der Schweiz und international»
Ab 19:30	Podiumsdiskussion: schädliche Praktiken und religiöse Lösungen
21:00	Abschluss

Wir bitten Sie um eine Anmeldung via:
Spontanentscheidende sind ebenfalls willkommen!



Für Fragen, Anregungen und Rückmeldungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

info@zwangsheirat.ch
info@haus-der-religionen.ch

Anu Sivaganesan,
Präsidium Fachstelle
Zwangsheirat,
021 540 00 00

Karin Myktyjuk,
Geschäftsleitung Haus
der Religionen,
031 380 51 04

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit: